

Hämmern und Tiere pflegen

BETREUUNG Vor-Schüler-Club zu Besuch im Biberbau in Biebrich



Die Kinder vom Vor-Schüler-Club konnten mit Hammer, Säge und Zange den Werkzeugführerschein machen oder ihrer Kreativität beim Specksteinschleifen freien Lauf lassen. Foto: Carlo-Mierendorff-Schule

KOSTHEIM (red). Der diesjährige Ausflug des Vor-Schüler-Clubs ging erneut in den Biberbau nach Biebrich. Das engagierte Team des Vereins hatte für die Vorschüler der Carlo-Mierendorff-Schule aus Kostheim zahlreiche spannende Aktionen vorbereitet.

Neugierige und aufgeregte Kinderaugen richteten sich auf Club-Leiterin Silja Zwaack und Rektorin Vera Witkowski. Alle waren startklar für den jährlichen VSC-Tagesausflug. Die Rucksäcke gepackt, festes Schuhwerk an den Füßen und die richtige Kleidung hatten die Kinder angelegt. So gewappnet, konnte es losgehen.

Werkeln oder Tiere pflegen

Vor Ort konnten die Kinder wählen, ob sie mit Hammer, Säge und Zange den Werkzeugführerschein machen oder ihrer Kreativität beim Specksteinschleifen freien Lauf lassen wollten. Und natürlich durfte die Tierpflege auch in diesem Jahr nicht fehlen: Die Stallungen der Schweine Elvis und Rudi wollten gemistet, die Häschen gestreichelt und auch die restlichen Tiere versorgt werden.

Stolz reckte Leona (6) ihren selbstgestalteten Kettenanhänger in die Höhe: „Guck mal, Frau Witkowski, ich habe ein Herz gemacht. Das kann ich mir jetzt um den Hals hängen!“

„Die Mitarbeiter des Biberbaus geben sich so viel Mühe mit uns“, berichtete Silja

Zwaack. „Wir freuen uns immer, mit unserem Vor-Schüler-Club hier vorbei zu kommen und zu sehen, wie viel Spaß die Kinder gemeinsam haben. Das ist auch für uns ein Erlebnis!“. Zwaack leitet den Club seit der ersten Stunde im Jahr 2012. Seitdem konnten bereits über 250 Vorschulkinder der Mierendorff-Schule am Vorzeigeprojekt der Stadt Wiesbaden teilnehmen.

„Es ist erstaunlich zu sehen, wie sehr sich die Kinder seit dem ersten Clubtreffen entwickelt haben und wie selbstbewusst sie geworden sind“, berichtete Tamara Franz-Kramer, deren zweites Kind in diesem Jahr den Vor-Schüler-Club besucht und die das Projekt auch als Vorsitzende des Schulelternbeirates intensiv verfolgt. „Meine große Tochter Natalija ist jetzt in der dritten Klasse und unterstützt bei den Clubtreffen als Helferkind. Sie selbst war im ersten Durchgang als Vorschulkind im Club und hat sich schon damals sehr mit „ihrer“ Schule verbunden gefühlt.“

Der Vor-Schüler-Club gibt jedem Kind die Chance, schon vor der Einschulung neue Freundschaften mit zukünftigen Klassenkameraden zu schließen und die eigene Schule vorab kennenzulernen. Die Kinder kommen zusammen und arbeiten, lernen und spielen immer wieder in neu zusammengesetzten Kleingruppen.

Der positive Effekt zeigt sich gerade bei den Wünschen der

Kinder und Eltern zur Klassenbildung: „Gerade Kinder, die von außerhalb kommen oder im Kindergarten wenige enge Kontakte haben, profitieren sehr vom Vor-Schüler-Club“, berichtete Rektorin Vera Witkowski. Aber auch alle anderen Kinder gewinnen durch das Projekt: Sie lernen ihren zukünftigen Schulweg kennen, machen sich mit den Schulgebäuden und Lehrpersonen vertraut und schnuppern schon einmal Unterrichtsluft. „Alles in allem gewinnen sie aber Selbstvertrauen und Zuversicht für den neuen bevorstehenden Lebensabschnitt“, sagte die Rektorin.

Einmaliges Projekt

Das Kooperationsprojekt ist einmalig in Wiesbaden und Umgebung. Möglich gemacht wird es durch das Engagement der Lehrkräfte und Erzieherinnen, die im Rahmen der Wiesbadener Vereinbarung einen gelungenen Übergang vom Kindergarten in die Grundschule gestalten. Die finanziellen Mittel zur Realisierung des Projektes kommen von der Landeshauptstadt.

Vier Jahre Vor-Schüler-Club an der Carlo-Mierendorff-Schule – im nächsten Jahr steht dem ersten Durchgang schon der nächste Übergang bevor, dann geht es in die weiterführende Schule. „Auch hier werden wir unsere Kinder wieder begleiten“, so Rektorin Vera Witkowski.